



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum
Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

2014/0041
öffentlich

Integriertes Klimaschutzkonzept

Sachstandsbericht und Erweiterung des Maßnahmenprogramms

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz

11.03.2014 Beratung

Rat

03.04.2014 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes durch die in den Anlagen 1 und 2 jeweils dargestellte Erweiterungen des Maßnahmenprogramms wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die einzelnen Bausteine und Projekte unterliegen dem Finanz- und Sachvorbehalt und werden vor Entscheidung in den zuständigen Gremien behandelt. Die anteiligen Personalkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet.

Finanzierung

Die zur Umsetzung des Konzeptes in 2014 erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2014 eingestellt worden. Die in den kommenden Jahren erforderlichen Mittel sind im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen dann ebenfalls bereit zu stellen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Klimaschutz wird auf der Basis des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen (Klimaschutzgesetz NRW) vom 29. Januar 2013 betrieben.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13. Juli 2010 das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Beckum und dessen Umsetzung im Rahmen des Maßnahmenprogramms Klima 2020 mit insgesamt 52 Projekten und sieben Leitprojekten beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das Maßnahmenprogramm Klima 2020 sukzessive abzuarbeiten.

Der bereits im Vorfeld dieses Beschlusses gebildete verwaltungsinterne Arbeitskreis Klima hat daraufhin im Juni 2010 die Aufgaben spezifiziert und mit den jeweils verantwortlichen Fachdiensten das weitere Vorgehen abgestimmt. Dazu ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz jeweils in den Sitzungen vom 8. Februar 2011 (Vorlage 2011/0009 – Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes – Sachstandsbericht), 7. März 2012 (Vorlage 2012/0042 – Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes) und 13. März 2013 (Vorlage 2013/0038 – Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes) ausführlich berichtet worden. Der Arbeitskreis Klima hat nun im Februar 2014 den aktuellen Stand der Umsetzung der einzelnen Projekte erarbeitet und zusammengestellt.

Der Sachstand ist in den Anlagen 1 (Maßnahmenplan Klima 2020, Liste) und 2 (Projektliste-Sachstand) mit Stand 19. Februar 2014 dargestellt.

Neben den bereits in 2012 abgeschlossenen Projekten des Maßnahmenkatalogs (Nr. 42, Nr. 44, Nr. 45, Nr. 47) konnten auch in 2013 mehrere Projekte zum Abschluss gebracht werden. Hervorzuheben hierbei sind die erfolgreiche Teilnahme beim Wettbewerb European Energy Award® (EEA) mit der Auszeichnung zur Europäischen Klimaschutzkommune, der Beschluss zum Masterplan Erneuerbare Energien mit Aussagen zu Windenergie-, Freiflächen-Photovoltaik- und Biogaspotenzialen sowie die Fertigstellung des neuen interkommunalen Baubetriebshofes.

Nach dem Beschluss zum Masterplan Erneuerbare Energien Beckum steht aktuell die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Themenbereich Wind an. Es wird dazu vorgeschlagen, unter der Maßnahmennummer 30.2 dazu ein eigenständiges Teilprojekt zu bilden, um den Fortschritt in diesem Bereich in einzelnen Stufen wirklichkeitsnah abzubilden. Das Teilprojekt Bürgerwindpark wird dann zur Nummer 30.3.

Weitere Projekte befinden sich in der Durchführung und können voraussichtlich in 2014 abgeschlossen werden. Hierzu zählt zum einen das Energieeinspar-Contracting, bei dem bereits an zahlreichen kommunalen Liegenschaften Maßnahmen an der technischen Gebäudeausrüstung vorgenommen worden sind. Zum anderen soll das Förderprogramm zur energetischen Gebäudesanierung im zweiten Halbjahr 2014 vorbereitet werden. Außerdem sollen die Aktivitäten zum Klimaschutz in Beckum verstärkt in der Öffentlichkeit präsentiert werden. So soll im Zeitraum vom 5. bis 14. September 2014 – kreisweit vernetzt – eine Klimaschutzwoche durchgeführt werden. Vorgesehen ist eine breite Beteiligung lokaler Akteure, die mit eigenen Ideen und Vorschlägen ihre Aktivitäten zum Klimaschutz vorstellen können oder bei vorgeschlagenen Aktionen mitwirken.

Darüber hinaus haben sich im Zuge der bisherigen Tätigkeiten zum Klimaschutz neue Anforderungen und Handlungsfelder ergeben, welche neue Maßnahmen und Projekte mit sich bringen. Dies betrifft beispielsweise das Handlungsfeld der Klimafolgenanpassung. Dieses Feld wurde seinerzeit bei der Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

noch nicht bearbeitet. Es rückt jedoch zunehmend in den Fokus, da hier Maßnahmen für die nicht vermeidbaren Folgen des Klimawandels entwickelt und umgesetzt werden müssen. Dabei stehen vor allem die Punkte Hochwasserschutz und Stadtbegrünung, um den sommerlichen Hitzeperioden entgegenzuwirken, im Mittelpunkt.

Auch der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung und die verstärkte Nutzung von Abwärme spielt zukünftig eine immer wichtigere Rolle. Schließlich gilt es, die Menschen in Beckum auf verschiedenen Wegen zu dem Thema Klimaschutz zu informieren und sie dafür zu gewinnen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, das Maßnahmenprogramm Klima 2020 um folgende Projekte zu erweitern (Erläuterungen siehe Anlage 2, ab Seite 15):

- N1 Analyse des Stadtklimas (Klimafolgenanpassung)
- N2 Klimaanpassung in der Stadtplanung (Klimafolgenanpassung)
- N3 Schaffung klimagerechter Stadtstrukturen: Hochwasserschutz und Stadtbegrünung (Klimafolgenanpassung)
- N4 Mobile Wärme (Kraft-Wärme-Kopplung)
- N5 Verwendung von Windstrom bei der Zementproduktion (Regenerative Energien/Energieversorgung)
- N6 Direktvermarktung lokalen Ökostroms (Regenerative Energien/Energieversorgung)
- N7 Aufbau einer Themenroute zum Klimaschutz (Strukturen/übergreifende Maßnahmen)
- N8 Schülerwettbewerb für Klima und Umwelt (Strukturen/übergreifende Maßnahmen)

Einzelheiten zu den abgeschlossenen, in Umsetzung befindlichen und neuen Projekten sind der ausführlichen Darstellung in den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Weitere Erläuterungen dazu werden in der Ausschusssitzung durch den Klimamanager vorgetragen.

Von den insgesamt 60 Projekten des Maßnahmenprogramms Klima 2020 inklusive den vorgeschlagenen Erweiterungen ist der Fachdienst Umwelt und Grün in 42 Fällen beteiligt. In 26 Projekten davon obliegt die Federführung und Hauptsachbearbeitung der Stelle Klimamanagement. Darüber hinaus übernimmt der Klimamanager die Koordinierung und das Vorantreiben der Projekte des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie dessen Weiterentwicklung.

Anlage(n):

1. Maßnahmenprogramm Klima 2020 (Tabelle)
2. Projektliste, Sachstand